

Backhaus in München

Architekten: Kiessler + Partner
 Uwe Kiessler, Hermann Schultz, München
 Mitarbeiter: Vera Ilic, Hanno Rodewaldt
 Bauleitung: Richard Stelzer
 Statik: Alois Findling

Im Hinterhof eines innerstädtischen Grundstückes wurde ein leistungsfähiger Betrieb überzeugend in die gemischte Nutzung des Quartiers eingefügt: das Wohnhaus an der

Straße blieb erhalten, das im Hof liegende dreigeschossige Industriegebäude wurde restauriert und an dessen Rückseite entstand die neue etwa 800 qm große Backhalle. Diese schließt dreiseitig an vorhandene Bebauungen an.

Zwei Stahlfachwerkträger überspannen den Raum stützenfrei. Großflächige Verglasungen der Dachflächen ergeben eine gleichmäßige Tageslichtausleuchtung und kompensieren zusammen mit den beiden bepflanzten Innenhöfen das Fehlen des seitlichen

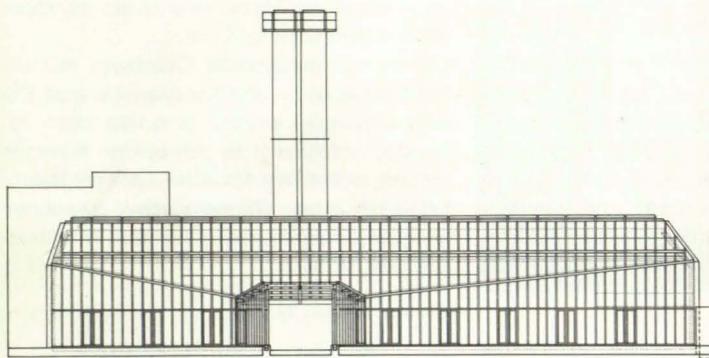
Ausblicks. Durch die Verwendung von Dreischeiben-Isolierglas und gute Dämmung der geschlossenen Flächen wurde ein günstiger Wärmedämmwert erreicht.

Der zentral aufgestellte Ofenblock teilt die Halle in Bäckerei- und Konditoreibereich. Die Abgasleitungen werden in einem oben liegenden Abluftkanal zu den beiden Kaminen geführt, wobei ihre Abwärme über die Raumluft durch einen Wärmetauscher gewonnen und zur Energieversorgung des Wohnhauses genutzt wird.

Literatur: Bauwelt 29/1984.

Abb. 1 Die Stahlkonstruktion ist verzinkt. Träger aus Rechteckrohren tragen die Dreifach-Isolierverglasung. Die Innenscheibe der Dachflächen ist aus Verbundglas.





Nordfassade M 1:500
Grundrisse M 1:1000

A Erdgeschoß
B 1. Obergeschoß und Dachaufsicht

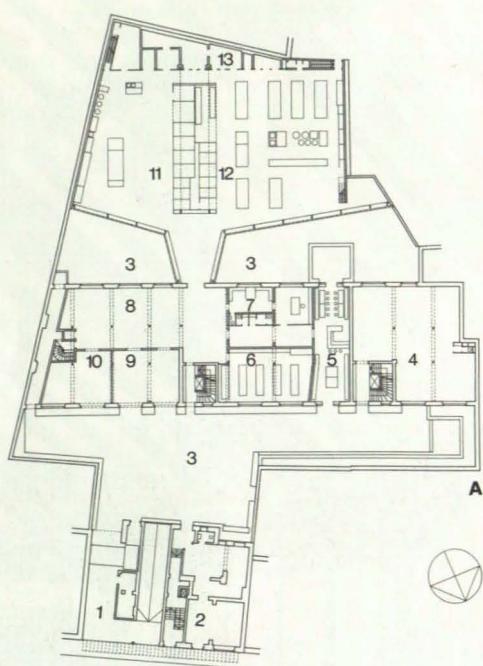
- | | | |
|--------------|----------------|---------------|
| 1 Einfahrt | 6 Lager | 11 Bäckerei |
| 2 Laden | 7 Büro | 12 Konditorei |
| 3 Hof | 8 Versand | 13 Kühlräume |
| 4 Mietfläche | 9 Auslieferung | |
| 5 Kantine | 10 Packerei | |



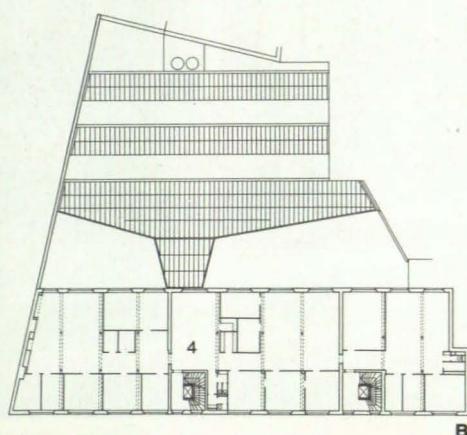
2

Abb. 2 Als begrünte Freizeithöfe wurden die Freiflächen gestaltet, mit einem Sitzplatz vor der Kantine.
3, 4 Details der Dachkonstruktion während der Bauzeit.

5 Der Verbindungsgang zu dem bestehenden Industriegebäude. Der Fußboden ist im ganzen Bau mit roten Steinzeugfliesen über Bodenheizung belegt.



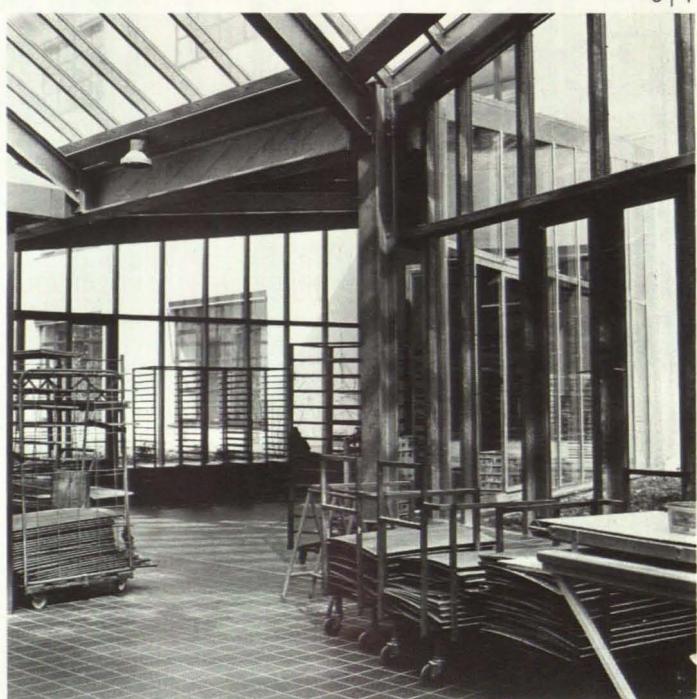
A



B



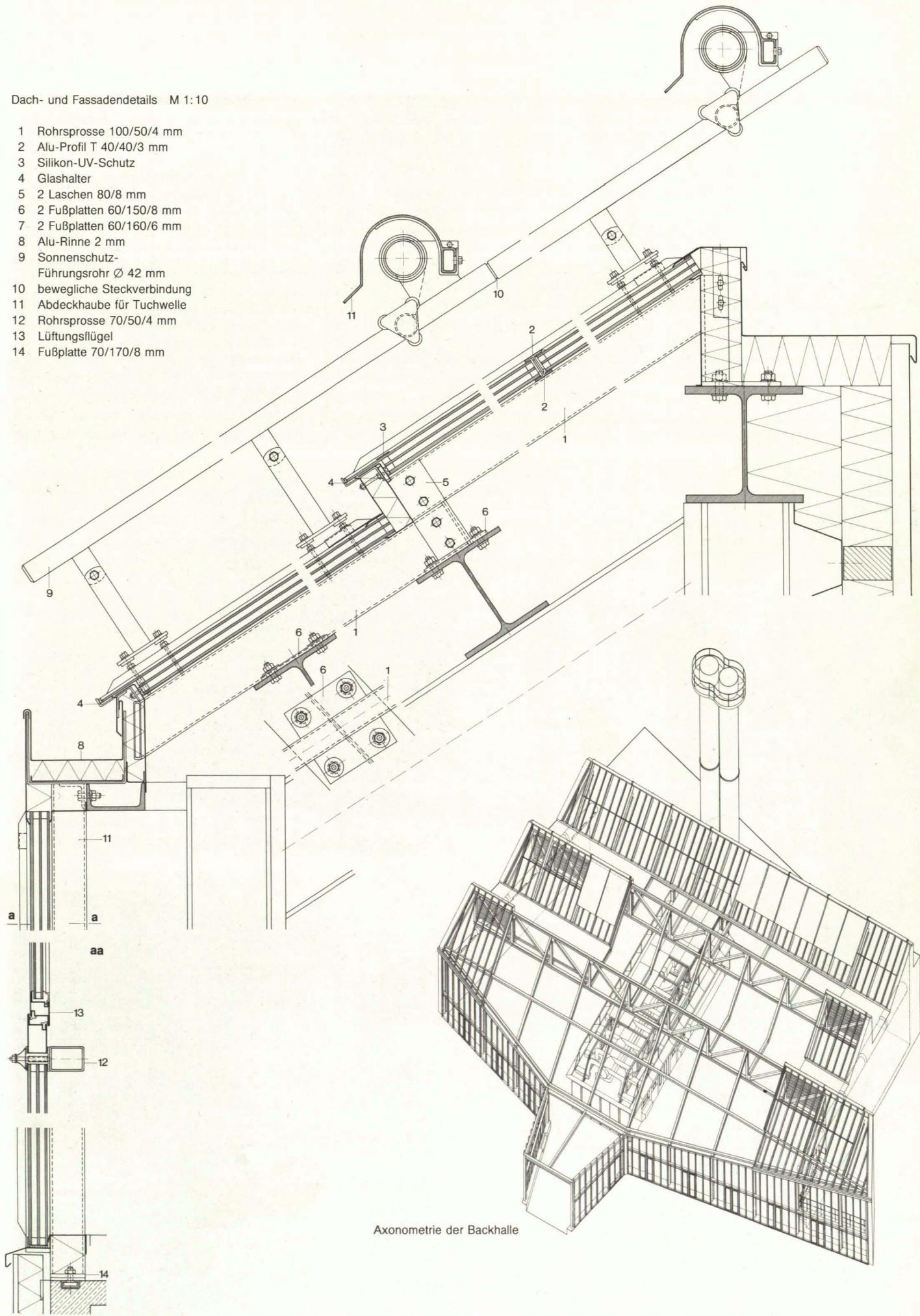
3 | 4



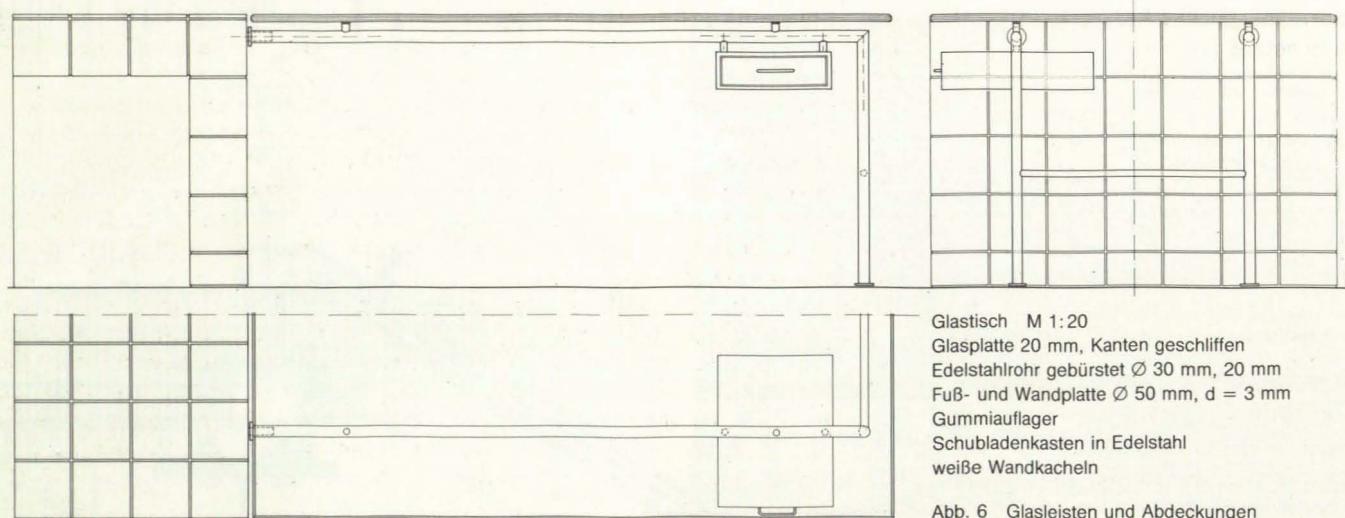
5

Dach- und Fassadendetails M 1:10

- 1 Rohrsprosse 100/50/4 mm
- 2 Alu-Profil T 40/40/3 mm
- 3 Silikon-UV-Schutz
- 4 Glashalter
- 5 2 Laschen 80/8 mm
- 6 2 Fußplatten 60/150/8 mm
- 7 2 Fußplatten 60/160/6 mm
- 8 Alu-Rinne 2 mm
- 9 Sonnenschutz- Führungsröhr Ø 42 mm
- 10 bewegliche Steckverbindung
- 11 Abdeckhaube für Tuchwelle
- 12 Rohrsprosse 70/50/4 mm
- 13 Lüftungsflügel
- 14 Fußplatte 70/170/8 mm



Axonometrie der Backhalle



Glastisch M 1:20
Glasplatte 20 mm, Kanten geschliffen
Edelstahlrohr gebürstet Ø 30 mm, 20 mm
Fuß- und Wandplatte Ø 50 mm, d = 3 mm
Gummiauflager
Schubladenkasten in Edelstahl
weiße Wandkacheln

Abb. 6 Glasleisten und Abdeckungen sind aus Aluminium, die Türen sind verzinkt.

